Steckbrief des Projektes

„Internetbasiertes, thematisches Orientierungsnetzwerk - Paradigmensprung

---

Zu den Begriffen „Orientierungswerkstatt“ und „Orientierungsnetzwerk“

Eine Orientierungswerkstatt (vgl. Abb. 1) trägt basisinnovatives Wissen sowie neue Orientierungen des Denkens und Handelns in die Gesellschaft hinein. Sie stellt auf einer jedermann zugänglichen Internetplattform Wissen zur Verfügung und sie unterstützt die Nutzer dieses Wissens, durch Bildungsveranstaltungen, Beratungsaktivitäten usw. sowie durch die Organisation von thematischen Kompetenznetzwerken. Eine Orientierungs-Werkstatt verbreitet basisinnovatives, zukunftsrelevantes Wissen..

Ein Orientierungsnetzwerk besteht aus thematisch miteinander verbundenen Orientierungswerkstätten Kurzum, ein Orientierungsnetzwerk ist ein Ort des gesellschaftlichen Zukunftslernens.

Anliegen und Inhalte

Die praktische Botschaft des „Orientierungsnetzwerkes - Paradigmensprung“ lautet: „Er ist notwendig, möglich und machbar, den sich ankündigenden Paradigmensprung im Denken und Handeln zu wagen.“

Die Orientierungswerkstätten „Paradigmensprung - Naturwissenschaft“ und „Paradigmensprung - Wissensarbeit“ rufen durch die in ihnen aufbereiteten Methoden, Fachinhalte und Arbeitsinstrumente zum konsequenten Paradigmenwandel auf. Sie plädieren für grundlegende Neuorientierungen und paradigmatische Öffnungen im Bereich der Naturwissenschaft und in Bezug auf den Umgang mit Wissen. Der Sinn und der gesellschaftliche Nutzen eines solchen Paradigmensprunges wird anhand der anderen Orientierungswerkstätten verdeutlicht (vgl. Abb. 2 und Tab. 1).

Die vorbereiteten Orientierungs-Werkstätten des Zukunfts-Zentrums bilden ein thematisches System zu Grundlagen, Technologieentwicklung und Anwendungsbereichen. Sie beinhalten die Themen „Paradigmensprung - Naturwissenschaft“ (Nachmaterialistische Naturwissenschaft), „Paradigmensprung - Wissensarbeit“ (Wissensbasiertes Handlungsmanagement), „Computergestützte Assistenz-Systeme (C.A.S.)“, „Biomanagement mit Transmaterialen Katalysatoren“, „Umweltpolitik der 2. Generation“, „Ökologischer Landbau der 2. Generation“, „Komplementärmedizin der 2. Generation“, „Wissensarbeit - Umweltverträglichkeitsprüfung“ und „Wissensarbeit - FFH-Verträglichkeitsprüfung“ (vgl. Tab. 1).

Nutzbarkeit

Das „Thematische Orientierungsnetzwerk - Paradigmensprung“

- bietet ein methodisches und ein begriffliches Konzept für eine „systemische“ Erweiterung des etablierten materialistischen naturwissenschaftlichen Denkens (Paradigmas) an,
- zeigt Wege auf, unkonventionelles Wissen/Komplementärwissen zu verwissenschaftlichen sowie mit heute etabliertem Wissen zu Zukunftswissen zu verbinden,
- beinhaltet leistungsfähigen Konzepte und Arbeitsinstrumente eines zeitgemäßen Wissensmanagements mit dessen Hilfe die oben genannten Aktivitäten geleistet werden können,
- trägt konkrete Anregungen und Impulse für eine Neuorientierung des wissenschaftlich-technischen Fortschrittes sowie des Umgangs mit Natur, Leben und Wissen in die Gesellschaft. Dies geschieht exemplarisch am Beispiel des Umweltschutzes, der Landwirtschaft und des Gesundheitssystems.
- kann und als Informationsquelle (Enzyklopädie im Wikipedia-Stil) sowie als Lern-, Lehr- und Bildungsplattform genutzt werden.

Originalität

Das „Orientierungsnetzwerk - Paradigmensprung“ greift mit dem Konzept des Paradigmensprunges (insbesondere in der Verbindung von Naturwissenschaft und Wissensarbeit) eine Thematik auf, die zwar „in der Luft liegt“, die aber so oder ähnlich bislang von keiner Wissenschaftseinrichtung bearbeitet wird. Es schlägt zudem eine wissenschaftsfähige Brücke zwischen konventionellem und unkonventionellem Wissen. Durch seine Internetpräsenz strahlt es in den gesamten deutschsprachigen Raum aus. In bezug auf sein Anliegen, seine Art und seine Inhalte ist es derzeit ohne erkennbare Konkurrenz.

Zielgruppen

Das „Orientierungsnetzwerk - Paradigmensprung“ wendet sich an Menschen, die heute und morgen aktiv an der Gestaltung unserer gesellschaftlichen Zukunft mitarbeiten und mitwirken. Es hat zwei unterschiedliche Zielgruppen. Dies sind in fachlicher Hinsicht Wissenschaftler/innen, Fachexperten und interessierte Laien sowie in wissenspolitischer Hinsicht Entscheidungsträger (Wissenschaft, Wirtschaft und Politik), deren Berater, und publizistische Multiplikatoren (Presse, Rundfunk und Fernsehen).

Modularität

Das „Orientierungsnetzwerk - Paradigmensprung“ ist modular organisiert. Jede Orientierungswerkstatt kann für sich eingerichtet werden und jede der Orientierungswerkstätten besteht wiederum aus Modulen, die in Einzelschritten erstellt werden können.

Gemeinnützigkeit

Das Projekt „Orientierungsnetzwerk - Paradigmensprung“ ist gemeinnützig. Alle Projektergebnisse werden uneingeschränkt veröffentlicht. Der zentrale Projektträger (Zukunfts-Institut) ist eine gemeinnützige Institution. Die Projektarbeit wird durchgängig von gemeinnützigen Zielen geleitet.

Wissenspolitisches Anliegen und gesellschaftlicher Nutzen

Das Projekt „Orientierungsnetzwerk - Paradigmensprung“ tritt für grundlegende Neuorientierungen im Umgang mit Natur, Leben und Wissen ein. Es behauptet, dass

- unsere Gesellschaft noch wesentlich mehr und tiefer greifende Zukunftsoptionen besitzt, als bislang öffentlich diskutiert werden. Es demonstriert an Beispielen auf, wie diese aussehen können,
- sich in unserer Gesellschaft bereits eine neuartige Wissenskultur bildet (Neue Unkonventionelle), die jedoch bislang weitgehend ignoriert wird und die sich noch zu wenig politisch artikuliert,
- die Bewältigung der uns heute gesellschaftlich bedrängenden Probleme nicht ohne einen naturwissenschaftlichen Paradigmenwandel und ohne grundlegend neuartige Umgangsformen mit Natur, Leben und Wissen gelingen dürfte.

Das „Orientierungsnetzwerk - Paradigmensprung“ ist ein Impulsgeber für gesellschaftliche Entwicklung. Es bringt innovative, emergente Ideen und Handlungsmöglichkeiten ins Gespräch.

Träger

Träger des Projektes „Orientierungsnetzwerk - Paradigmensprung“ ist, unter der Federführung des gemeinnützigen Instituts für ökologische Zukunftsperspektiven (Zukunfts-Institut), das Zukunfts-Zentrum Barsinghausen: Das Zukunfts-Institut ist für das Projektdesign und für Kooperationsvereinbarungen zwischen allen Beteiligten verantwortlich. Es steuert die Arbeit des umfassend beteiligten SYNÖK-Instituts.

Vorleistungen

Alle angestrebten Orientierungswerkstätten sind vom Zukunfts-Zentrum in der Sache systematisch vorbereitet. Diese Vorbereitungen beruhen auf ca. 300 in den vergangenen 20 Jahren am Zukunfts-Zentrum durchgeführten kleineren, größeren und zum Teil auch recht großen Projekten. Das Projekt ist das Ziel- und Fokusprojekt einer thematisch sehr breit angelegten 20-jährigen Arbeitsphase.

Stand der Dinge

Ein leistungsfähiger Prototyp des „Thematischen Orientierungsnetzwerkes - Paradigmensprung“ soll bis Ende November 2007 im Internet verfügbar sein. Die Baustelle dafür (s. u.) kann bereits besichtigt werden. Die völligen Praxisreife des Orientierungsnetzwerkes wird für Mitte 2008 angestrebt..

Finanzierung

Das Projekt „Orientierungsnetzwerk - Paradigmensprung“ ist gemeinnützig. Aufgrund seiner basisinnovativen Ausrichtung ist es als „Initiativ-Projekt“ des Zukunfts-Zentrums angelegt. In dieses Projekt sind - insbesondere seit Ende 2003 - erhebliche Eigenmittel (ca. 3 Mio. €) geflossen. Ihre Refinanzierung soll (soweit noch erforderlich) über den Vertrieb von Zukunfts-Bausteinen, den Ausbau des Fördervereins des Zukunfts-Instituts und das Einwerben projektgebundener „Refinanzierungsgelder“ geleistet werden.

Mehr Informationen

www.orientierungsnetzwerk.de - www.konzept.orientierungsnetzwerk.de - www.zzb.info

Abb. 1: Aufgaben und Funktionen einer Orientierungswerkstatt

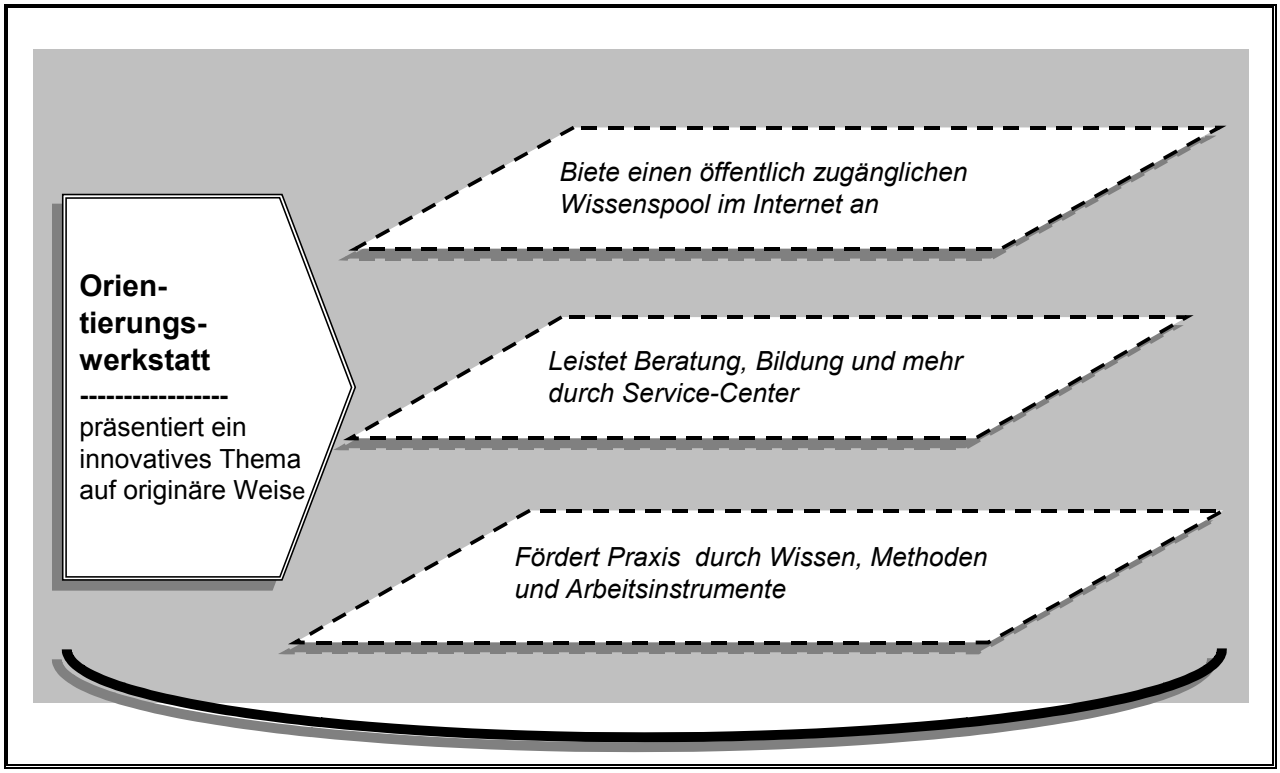
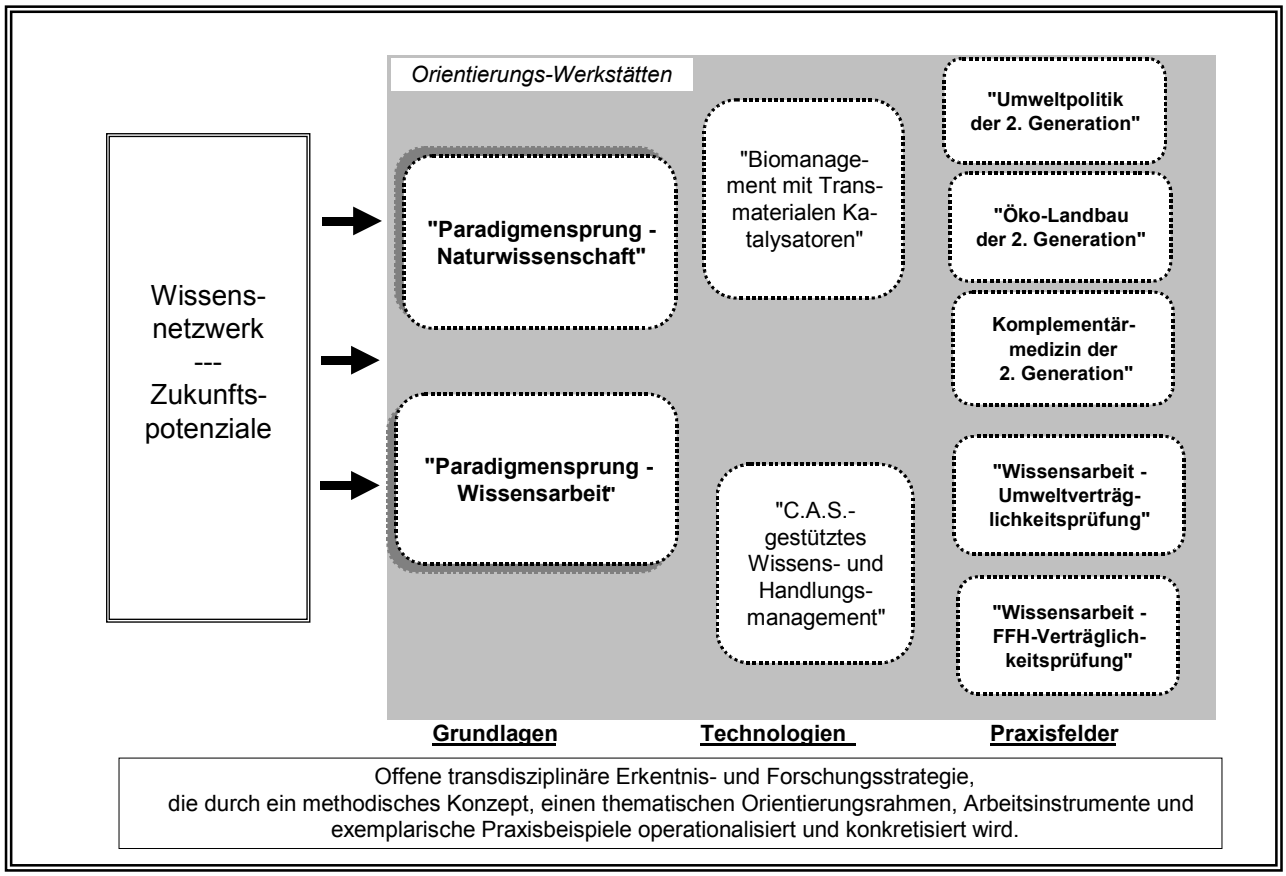


Abb. 2: Das „Thematische Orientierungsnetzwerk - Paradigmensprung“



Tab. 1: Zu Anliegen und Potenzial des „Orientierungsnetzwerkes - Paradigmensprung“

Netz-werk	Komponenten	Inhalte und Funktionen	Innovations-potenzial	Zielgrup-pen
Orientie-rungs-werk-stätten	Paradigmen-sprung - Na-turwissenschaft	Fundamentale Erweiterung des naturwissen-schaftlichen Paradigmas um die transmateriale Dimension des "organisierenden Geistigen" (Nachmaterialistische Naturwissenschaft) Verbindung von „etablierte" wissenschaftlichen Erkenntnissen und von "Komplementärwissen"	*Beschreibung der Konturen eines zukunfts-fähig erweiterten naturwissen-schaftlichen Weltbildes* -------- *Darlegen einer Methodik, die-ses Weltbild systematisch auszugestalten* -------- *Aufzeigen von basisinnovativen Reform- und Gestaltungs-möglichkeiten gesellschaftli-cher Entwick-lung*	**Wissen-schaftler,** **Entschei-dungsträ-ger,** **Multiplika-toren,** **Allge-mein-interes-sierte**
	Paradigmen-sprung - Wis-sensarbeit“	Umfassendes Konzept zur Gestaltung von Wissensarbeit (Gestaltendes Wissensmana-gement, Wissensbasiertes Handlungsmana-gement)		
	Transmateriale Katalysatoren“	Nahezu universell nutzbare Technologie (bio-logische Software) zur "transmateriellen" Be-einflussung von Lebensprozessen im Sinne einer „verallgemeinerten“ Homöopathie		
	Computerge-stützte Assis-tenz-Systeme (C.A.S.)	Businesssoftware der 2. Generation zur wis-sensbasierten Steuerung von entscheidungs-offenen , zweckprogrammierten" Manage-mentprozessen		
	Umweltpolitik, Öko-Landbau und Komple-mentärmedizin der 2. Genera-tion	Aufzeigen innovativer, unkonventionelles Wis-sen integrierender Modernisierungs- und Re-formmöglichkeiten im Umgang mit Natur und Leben (Umweltmanagement, Landwirtschaft, Gesundheitssystem) auf dem Boden einer Nachmaterialistisch Naturwissenschaft		
	Wissensarbeit - UVP und Wissensarbeit - FFH-VP	Aufzeigen innovativer Modernisierungs- und Reformmöglichkeiten in Bezug auf die Gestal-tung komplexer Handlungssysteme (Umwelt-verträglichkeitsprüfung, FFH-Verträglich-keitsprüfung usw.)		
	Alle Orientie-rungswerkstät-ten	Verwissenschaftlichung „unkonventionellen Wissens“ / Komplementärwissens, Präsentation zukunftsgestaltender Methoden, Denkinhalte und Handlungsmöglichkeiten		
	Platzierung im Internet	Kommunikationsplattform für Fachleute, Ent-scheidungsträger und sachlich Interessierte		
Service-Center	Bildungswerk-statt	Informieren, Impulse geben, Bilden, Aus- und Fortbilden, Erfahrung vernetzen	*Unterstützung der Nutzung der Orientie-rungsplattform*	**Nutzer**
	Beratungs-werkstatt	Beraten		**Nutzer**
	Kompetenz-netzwerk - Paradigmen-sprung	Experten vernetzen		**Themati-sche Fachleute**
	Wissenswerk-statt	Arbeitsinstrumente schaffen		**Anwender**
	Forschungs-werkstatt	Forschungsarbeiten durchführen		**Nutzer**

Erläuterungen zu Anliegen und Inhalten der Orientierungswerkstätten: www.konzept.orientierungsnetzwerk.de > Werkstätten sowie www.orientierungsnetzwerk.de > Konzept und Anliegen